

# Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt



## Liebe Pateneltern, Freund\*innen und Unterstützer\*innen von Herzen für eine Neue Welt e.V.,

stolz blicken wir dieses Jahr auf ein Vierteljahrhundert unserer Arbeit und Wirkung vor Ort – 25 Jahre „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ – Wir feiern Jubiläum.

Wir blicken auf die Anfänge zurück, 1998 die Gründung des Vereines und im Anschluss den Aufbau des Kinderdorfes Munaychay – das Herzstück unserer Arbeit. Mit den Jahren gewachsen, bietet es heute den Kindern nicht nur ein Dach über den Kopf. Durch Spiele, Sport, Musik und Gesang erfahren unsere Kinder, was Kindsein eigentlich bedeutet.

Aber auch das Angebot der schulischen Bildung ist ein wesentlicher Grundstein und bietet jedem einzelnen die Möglichkeit, seine Zukunft selbst zu bestimmen.

Dieser Grundstein „Bildung“ ist zu einem der wichtigsten Aspekte unserer Arbeit geworden und so konnten wir über die Jahre durch unsere Programme nicht nur Kindern diese Chance der Veränderung und Zukunftsperspektive bieten, sondern auch Jugendlichen und Erwachsenen.

Wir gedenken in diesem Jubiläumsjahr auch ganz besonders unserem Gründer Dr. Dieter Arnold (†) und können mit Stolz sagen, wir haben **mit Herzen** seine Arbeit weitergeführt. „Lieber Dieter, du wirst niemals vergessen sein!“

Viele Menschen haben uns bei dieser Arbeit die letzten 25 Jahre begleitet – viele davon sind heute noch bei uns und unterstützen uns weiterhin. Wir können jedem

einzelnen für sein Engagement gar nicht genug danken! Durch unser gemeinsames Engagement ist der Verein über die Jahre gewachsen und steht auf einer guten Basis, nachhaltig Veränderungen zu schaffen.

Wir freuen uns über die Möglichkeit, mit Ihnen allen gemeinsam unser Jubiläum zu feiern, gemeinsam auf die vergangenen 25 Jahre „Herzen“ zu blicken und hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen. Am 17. Juni findet unsere Jubiläumsfeier im Rahmen des Peru Abends in Königstein statt!

Bienvenidos – wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team von  
Herzen für eine Neue Welt e.V.

## Jahresrückblick 2022 – Die Arbeit des Vereines vor Ort



Das vergangene Jahr war geprägt von vielen Neuerungen, aber auch von vielen traurigen Nachrichten. Während sich die Corona-Lage weltweit entspannte, erreichte die Welt, mit dem Ausbruch des Ukraine Krieges, ein neuer Schicksalsschlag. Die Folgen dessen für alle spürbar. Abermals standen wir vor Herausforderungen: gestiegene Preise, stark schwankende Wechselkurse und letztendlich Ende 2022 die Amtsenthebung und Verhaftung des ehemaligen Präsidenten Pedro Castillo und der ausgerufenen Notstand, fordern von uns große Flexibilität in unserer täglichen Arbeit.

Budgets mussten neu berechnet werden, Sicherheitsmaßnahmen vor Ort besprochen und letztendlich auch die Arbeit zum Teil eingeschränkt werden. Geplante Aktivitäten und Kampagnen im Gesundheitsbereich wurden ausgesetzt bzw. verschoben. Sämtliche Ausflüge oder Bewegungen außerhalb des Kinderdorfes und in unseren Programmen wurden eingeschränkt. Die Büros unseres Partnervereins für die Öffentlichkeit geschlossen. Immer im Mittelpunkt: die Sicherheit all unserer Kinder, Kollegen und Beteiligten vor Ort.

Die Lage in Peru ist nach wie vor angespannt und wir agieren weiterhin mit Vorsicht, können aber berichten, dass es allen gut geht. Neue Wege gehen und nach Alternativen suchen haben uns die letzten Jahre gelehrt.

### Was haben wir 2022 geleistet und erreicht?

Den größten Erfolg haben wir mit der Fertigstellung der Sporthalle und der Schulungsräume erreicht, die gemeinsam mit dem damaligen Deutschen Botschafter in Peru, Herrn Stefan Herzberg und unseren Vorstandsmitgliedern Herrn Hetzke und Herrn Dr. Leidinger eingeweiht wurden. Die Räume im Schulungsgebäude wurden ausgestattet und so sind ein neues Computerzentrum und ein Naturwissenschaftsraum entstanden. Die Bauten wurden im Rahmen des Projektes „Corazón Educador“ vorgenommen. Im Rahmen dieses Projektes sind auch zwei Zeitschriften entstanden, die die Lehrkräfte in der Region mit Tipps und Praxisbeispielen in der alltäglichen Arbeit unterstützen. Schüler und Schülerinnen erhielten neue Lehrmaterialien, die beim Aufholen des verloren gegangenen Lehrstoffes während der Pandemie unterstützen. Die Zusammenarbeit und Expertise im Schulnetzwerk wurde gefestigt.

Der erste Zwischenbericht zum Projekt wurde erfolgreich eingereicht. Dank des Projektes haben sozial benachteiligte Frauen Fortbildungskurse erhalten und können künftig das Handwerk des Webens ausführen, aber auch die Ausbildung von Gesundheitspromotorinnen, die künftig in ihren Gemeinden erste Hilfe leisten können, gilt als wichtiger Meilenstein im Projekt. Die Radiosendung rund um das Thema Gesundheit und auch die

Kampagnen wurden erfolgreich weitergeführt. Ein weiteres Highlight im Jahr 2022 war unser Peru Abend - nach langer Zeit konnten wir gemeinsam mit Freunden und Unterstützenden einen Abend im Haus der Begegnung verbringen. In alter Tradition wurden auch unsere Freiwilligen, die im August nach Peru ausgeflogen sind, verabschiedet. Zwei Jahre lang mussten wir auf die Unterstützung junger Menschen verzichten, die Freude sowohl auf der deutschen als auch auf der peruanischen Seite war groß!

### Die wichtigsten Zahlen 2022 im Überblick

- 15 Kinder wurden zusätzlich in Munaychay aufgenommen
- 5 Jugendliche haben die weiterführende Schule abgeschlossen
- 1358 Schüler und Schülerinnen wurden mit Mahlzeiten im Rahmen der Schulspeisung versorgt
- 3589 Lehrmaterialien wurden verteilt
- 2 Magazine mit Praxistipps an Lehrkräfte produziert
- 13 Gesundheitspromotorinnen wurden ausgebildet
- 20 junge Frauen haben den Kurs in Weberei abgeschlossen
- 20 Radiosendungen im Rahmen des Projektes „Corazón Educador“
- 34 Kampagnen zur Mundgesundheit
- 15 Allgemeinmedizinische Kampagnen
- 515 direkte Patienten
- 36 Vorträge zur integralen Gesundheit

## Karneval – auch in Peru wurde im Februar ausgelassen gefeiert



Während in Deutschland Menschen verkleidet auf die Straßen gingen und Karnevalsumzüge stattfanden, wurde in den Anden der Karneval „etwas anders gefeiert“.

Engeläutet wird die Karnevalszeit durch den „Día de compadres (Freunde)“ und ein paar Tage später mit dem „Día de comadres“ (Freundin) – mit viel Lärm, Luftschlangen, Mehl und Wasser begrüßt man die kommende Karnevalszeit. Das Fest zeichnet sich durch die Herstellung von Puppen aus, die die compadres und comadres darstellen. Diese Puppen werden mit typischen Kleidungsstücken und „Besonderheiten“ der Freundin/des Freundes ausgestattet. Das Wort „Comadre“ und „Compadre“ steht aber für vielmehr als nur Freundin oder Freund. Es geht um bedingungslose Freundschaft, Zusammenhalt, familiäre Unterstützung und echte Zuneigung und nicht zuletzt um die Liebe zur Familie.

Höhepunkt der Karnevalszeit ist der Karnevalssonntag. Geht man an diesem Tag

vor die Tür, kehrt man mit ziemlich großer Sicherheit nicht trocken nach Hause zurück. Alles dreht sich um Wasserbomben, Schaumsprays und manchmal auch Farbpulver. Im Kinderdorf hatten die Kinder an diesem Tag einen unglaublich großen Spaß. Eine besondere Tradition an diesem Tag ist das „Yunza Ritual“.

Ein großer bunt geschmückter Baum mit einer Vielzahl an Geschenken wird aufgestellt. Es wird um den Baum herumgetanzt und gesungen, an einer bestimmten Stelle des Liedes, wird dem Baumstamm ein heftiger Schlag mit der Axt versetzt. Ziel ist es, den Baum langsam aber sicher zum Fallen zu bringen. Der- oder diejenige die den Baum zu Fall bringt, muss im nächsten Jahr das nächste Fest organisieren.

Gemeinsam mit unseren Freiwilligen und Mitarbeitern hatten die Kinder eine gute und ereignisreiche Zeit im Februar und haben die Karnevalszeit sehr genossen. Mit dem gemeinsamen Essen eines Eintopfes dem „Puchero cusqueño“ wurden

die Feierlichkeiten abgeschlossen. Der Puchero wurde ursprünglich von den alten Inkas als Eintopf mit Kartoffeln, Chuño (getrockneten Kartoffeln), Yucca, Virraca (weiße Karotte) und Chalona (dehydriertes Lamafleisch) zubereitet.



## Ein neuer Bus – Ein großes Dankeschön!

Ende 2022 hat der Verein zu einer großen Spendenaktion aufgerufen, es ging um einen neuen Bus für das Kinderdorf. Viele großzügige Spenden und persönliche Nachrichten sind eingegangen, die Unterstützung von allen Seiten war überwältigend.

Nun können wir mit positiven Nachrichten aufwarten und Ihnen mitteilen, dass Dank der eingegangenen Spenden und der Unterstützung verschiedener Rotary Clubs in Deutschland, der neue Bus für

das Kinderdorf finanziert ist. Jetzt heißt es noch ein wenig „durchhalten“, der neue Bus muss bestellt und hergestellt werden.

Wie wir berichtet haben, ist die Situation im Land angespannt, Streiks und Lieferengpässe erschweren den Alltag in Peru, leider können wir erst aller Voraussicht nach im Oktober/November mit dem neuen Bus rechnen. Auch wenn es nun etwas dauert, wir von Herzen sind erleichtert und froh, gemeinsam mit Ihnen allen den neuen Bus finanziert zu haben!



*Noch fahren die Kinder mit dem Kleinbus zur Schule – Dank Ihrer Hilfe steht einem neuen Bus nichts mehr im Wege!*

## Zwischenseminar – 6 Monate sind unsere Freiwilligen schon da!

Die Zeit ist so schnell vergangen... sechs Monate sind unsere Freiwilligen vor Ort und keiner möchte sie mehr missen. Mit viel Einsatz, Liebe und Engagement bringen sich unsere Freiwilligen tagtäglich in die Arbeit unseres Partnervereines ein. Pünktlich zur „Halbzeit“ ihres Einsatzes wurde nun das erste Zwischenseminar abgehalten. Ursprünglich als Präsenzveranstaltung durch unsere Koordinatorin Frau Jeckel geplant, musste sie auf die aktuelle Lage vor Ort eingehen und das Seminar, mit Hilfe vor Ort, als Hybrid-Veranstaltung abhalten.

Das fünftägige Seminar fand für die sechs Freiwilligen in den neuen Schulungsräumen statt. Vor Ort wurde das Seminar von der Freiwilligen-Mentorin Katja Hemmann, fünf Freiwilligen aus ehemaligen Jahrgängen, einer Referentin der fid/Agiamondo und an einem Abend online von Herrn Dr. Walter Leidinger begleitet.

In den fünf Tagen hatten unsere Freiwilligen den Raum und die Zeit, den bisherigen Verlauf ihres Einsatzes zu reflektieren



und selbst Themen in das Seminar mitzubringen. Die Arbeit war sehr emotional und jede/r Einzelne wurde sich der Herausforderungen, Krisen und Highlights der vergangenen Monate, aber auch der eigenen Stärken und des persönlichen Entwickelns bewusst.

Das Seminar hat unseren Freiwilligen viele neue Impulse gegeben und einen Ausblick auf die kommenden sechs Monate des Dienstes und der Fokussierung auf die eigenen Ziele ermöglicht.



## Von Mannheim nach Munaychay – die Bergziegenschnecke ist wieder unterwegs



10.500 km liegen zwischen Munaychay und Mannheim – eine Herausforderung, der sich Manfred alias „Bergziegenschnecke“ stellen möchte! 21 Monate soll die virtuelle Reise dauern, 500km monatlich sind das Ziel – offizieller Startschuss 1. April 2023 in Königstein – „kein Scherz“ wie Manfred uns berichtet.

Schon seit 2016 fährt er immer wieder unter dem Motto: „Strampeln für eine Neue Welt“ für den Verein, Sponsoren und er selbst spenden für jeden zurück gelegten Kilometer 1 Cent an Herzen. Für die geplante „Tour a Munaychay“ werden noch begeisterte Sponsoren gesucht!

Über den aktuellen Stand der Tour, Reiseberichte und Hintergrundinformationen können Sie sich unter [www.bergziegenschnecke.net](http://www.bergziegenschnecke.net) auf dem Laufenden halten! Wir alle drücken Manfred die Daumen, wünschen gutes Wetter und sind berührt von diesem wundervollen Engagement – Danke Manfred!

## Wir sagen Danke

Viele „Herzenshelfer\*innen“ unterstützen uns immer wieder in Form einer Anlassspende. In diesem Newsletter bedanken wir uns bei:

### Anlass: Geburtstag

F., Reiner  
L., Gertraud  
M., Arthur  
R., Heike  
W.-M., Evelyn

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Herzen für eine Neue Welt e.V. Kinderhilfe Peru

**Gemeinnütziger Verein**  
**Vorsitzender: Dr. Walter Leidinger**

Hauptstr. 21a  
61462 Königstein  
Telefon: 06174 | 96 82 453  
**E-Mail:** [mail@herzenhelfen.de](mailto:mail@herzenhelfen.de)  
**Web:** [www.herzenhelfen.de](http://www.herzenhelfen.de)

**Social Media Kanäle:**  
[@herzenfuereineuenewelt](https://www.instagram.com/herzenfuereineuenewelt)



**Online-Shop:**  
[www.herzenhelfen-shop.de](http://www.herzenhelfen-shop.de)

**Spendenkonto:**  
**Deutsche Bank Königstein**  
**IBAN:** DE55 5007 0024 0472 2237 00  
**BIC:** DEUTDE33HAN

**Frankfurter Sparkasse**  
**IBAN:** DE48 5005 0201 0200 3712 07  
**BIC:** HELADEF1822

